EUROPA UND INTERNATIONALES

16. Juni 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

die „Konferenz zur Zukunft Europas“ wurde vor über einem Monat gestartet. Sie ist ein ergebnisoffener Prozess, in dem Bürger und Bürgerinnen, Sozialpartner und Zivilgesellschaft ihre Reformvorschläge einbringen sollen, damit die Europäische Union für die neuen Herausforderungen dieses Jahrhundert gewappnet ist. Die heutige Ausgabe behandelt die Frage, wie die europäische Wirtschaft zu einer CO2-neutralen Produktionsweise umgebaut werden kann, ohne die Beschäftigten, Regionen oder Mitgliedstaaten perspektivlos zurückzulassen. Der Europäische Grüne Deal muss ein „Sozialer Deal“ sein. Gelingen kann er nur europäisch.

Wie das gelingen kann, lesen Sie **hier**.

Eine angenehme Lektüre wünscht

Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender

Europas Wirtschaft der Zukunft: sozial, ökologisch, gerecht

DGB/Evgeny Gromov/123rf.com

Der Europäische Grüne Deal muss ein sozialer Deal sein, denn der Kampf gegen den Klimawandel setzt den Kampf gegen die Ungleichheit voraus.

zum Beitrag

Impressum

Verantwortlich
Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand
Europa und Internationales
Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin
Telefon: +49 30.240 60-211, Telefax: +49 30.240 60-324
E-Mail: internationales (at) dgb.de

Verantwortlich
Reiner Hoffmann (Vorsitzender)

Rückfragen an
Andreas Botsch, Abteilungsleiter Europa und Internationales

Newsletter abbestellen
Newsletter-Einstellungen ändern